

Liebe Jupfis,

die Ferien haben begonnen, die Pandemie hat unsere Leben noch immer Griff. Doch dank Hygienekonzepten und sinkenden Zahlen gibt es zumindest die Möglichkeit, im kleinen Rahmen als Trupp unterwegs zu sein. Wir, die AG Spiri, möchten euch und euren Leiter:innen einen Impuls mit in die Ferien geben, den ihr entweder als Trupp gemeinsam erleben könnt, oder auch für euch alleine nutzen könnt. Lasst euch überraschen und genießt trotz aller Umstände eure Ferien!

Eure AG Spiri

Dieser Impuls ist als Stationenweg angedacht. Das heißt: Macht euch mit eurem Trupp oder allein auf den Weg. Wohin ihr geht, ist dabei vollkommen egal. Nur macht euch auf den Weg und erkundet eure Umwelt, die Natur oder was auch immer ihr möchtet! Wann immer ihr das Gefühl habt, eine Pause machen zu wollen, nehmt euch ein neues Abenteuer und entdeckt es. Startet mit Station 1 noch bevor ihr losgeht.

Station 1: Abenteuer Trupp – finde Freundinnen und Freunde

Überlegt, jede:r für sich:

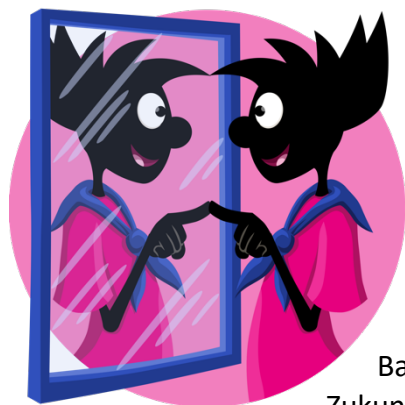
- Was macht meinen Trupp besonders?
- Was bringt jede:r mit in diesen Trupp?
- Auf welche Fähigkeit der einzelnen Mitglieder können wir bauen?
- Wo können wir uns gegenseitig unterstützen?

Teilt euch eure Überlegungen gegenseitig mit! Macht euch nun als Trupp auf den Weg und seid bewusst gemeinsam unterwegs.



Station 2: Abenteuer Ich – finde dich selbst

Diese Station macht ihr für euch allein. Teilt euch auf, nehmt euch den Platz, den ihr benötigt. Abenteuer Ich – finde dich selbst. Aber, was heißt das? Ihr müsst nicht in der kurzen Zeit, die ihr die Station macht, herausfinden, wer ihr seid, was ihr könnt und welchen Weg ihr gehen wollt! Das ist auch gar nicht möglich! Sich selbst finden ist keine einmalige Aktion, sondern ein



lebenslanger Weg! Aber es ist immer wieder hilfreich, sich diesen vor Augen zu führen und sich bewusst zu machen, was einen als Person ausmacht und was man gerade jetzt in diesem Moment von seiner Zukunft erwartet.

Eure Aufgabe:

Sucht, wo immer ihr gerade seid, Naturmaterialien zusammen (bitte keine Dinge abreißen, nehmt, was die Natur schon hergegeben hat ☺). Was und wie viel ist euch überlassen!

Bastelt damit so kreativ wie ihr möchtet eure Gegenwart und Zukunft. Das kann ein Weg sein, ein Symbol, oder was auch immer!

Habt dabei folgende Impulse im Kopf:

- Wo ist mein Platz in meinem Trupp?
- Was sind meine Stärken und Schwächen?
- Was macht mich aus?
- Wohin soll mein Weg mich führen?
- Welche Erfahrungen möchte ich machen?

Nehmt euch die Zeit, die ihr braucht. Wenn ihr wollt, könnt ihr euch eure Kunstwerke danach gegenseitig zeigen und vorstellen, ihr dürft sie aber auch wieder in die Natur zurücktragen. Geht danach gemeinsam den Weg weiter.

Station 3: Abenteuer Gesellschaft – misch dich ein

„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt.“ Lord Robert Baden-Powell

Abenteuer Gesellschaft – misch dich ein! Jetzt geht es nicht mehr um dich allein oder dich und deinen Trupp. Auch die Gesellschaft, in der wir leben, hat einen Einfluss auf uns. Aber nicht nur das, auch **wir** können Einfluss auf sie nehmen! Wenn wir als einzelne Personen mit offenen Augen durch die Welt gehen, können wir Ungerechtigkeit erkennen und uns gegen diese stark machen. Wir können für uns, für andere, für die ganze Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Das klingt im ersten Moment bestimmt total erschreckend! Es geht auch nicht darum, als einzelnes Menschlein die ganze Welt allein zu verändern. Aber wenn jede:r Einzelne für Gerechtigkeit aufsteht und sich für die Welt einsetzt, können wir was bewegen. Auch kleine Aktionen können eine große Wirkung haben. Fangt doch heute damit an!

Schaut euch um, wo ihr gerade seid. Was fällt euch auf? Seht ihr Müll? Seht ihr eine Person, die Hilfe benötigt? Fällt euch etwas auf, das irgendwie seltsam wirkt? Hebt den Müll auf, helft der Person, ändert, was geändert werden kann! Hinterlasst den Ort einfach ein bisschen besser, als ihr ihn vorgefunden habt! Und dann geht mit wachen und offenen Augen weiter auf eurem Weg.



Station 4: Abenteuer Glaube – denk darüber nach

Abenteuer Glaube – denk darüber nach. Auch bei dieser Station gebe ich euch ein Zitat unseres Gründers Lord Robert Baden-Powell mit auf den Weg:



„Seid nicht zufrieden mit dem Was, sondern erforscht das Warum und das Wie.“ Denn genau darum soll es beim Glauben gehen. Gebt euch nicht zufrieden mit dem, was euch vorgesetzt wird. Findet euren Glauben, eure Spiritualität. Findet das, was euch gut tut. Warum kann der Glaube an einen G:tt glücklich machen und erfüllend sein? Wie finde ich die Ansichten meiner Gemeinde, meiner Eltern oder meiner Freunde in Bezug auf Kirche? Sind das auch meine Ansichten oder hinterfrage ich mehr als ich annehme? Fühl dich nicht schlecht

damit! Hinterfrage und finde dein Ding! Und dann: feiere es! Feiere den Glauben, der für dich passt. Feiere mit deiner (Glaubens-)Gemeinschaft.

Für uns Pfadfinder:innen gibt es viele besondere Momente, wie zum Beispiel Lagerfeuerstunden, Nächte unter freiem Himmel, durchwanderte Regentage, der Sonnenaufgang am See. Und wir glauben, in solchen besonderen Momenten scheint auch immer etwas größeres durch - etwas, das uns alle miteinander verbindet. Manche nennen das "G:tt". Aber auch wenn ihr es nicht G:tt nennt, setzt euch zusammen und überlegt, welche besonderen Momente ihr in eurem Pfadfinderleben schon erlebt habt und ob da auch etwas größeres mitgewirkt hat. Nehmt euch so viel Zeit, wie ihr benötigt.

Macht euch nun, vielleicht mit G:tt, vielleicht auch ohne, wieder auf den Weg.

Station 5: Abenteuer Vielfalt – entdecke die Welt

Wusstet ihr, dass es Pfadfinder:innen auf der ganzen Welt gibt? Nicht nur wir hier in Deutschland treffen uns, um Gruppenstunden zu haben und auf Zeltlager zu fahren. Abenteuer Vielfalt – entdecke die Welt beschäftigt sich genau damit. Überlegt doch mal gemeinsam, was ihr über das Pfadfinden außerhalb von Deutschland wisst! Sammelt zusammen oder jede:r für sich, was ihr bereits wisst, aber auch was euch noch interessieren würde.

Und was macht ihr am liebsten in eurer Gruppenstunde?

Bestimmt SPIELEN! Und das geht glaube ich allen Kindern auf der ganzen Welt so! Sammelt deshalb gemeinsam Spiele aus der ganzen Welt, die ihr jetzt direkt ausprobieren könnt, oder für eure nächste Gruppenstunde mitnehmen könnt. Seid dabei offen für Neues und auch für Anderes. Nur weil etwas unbekannt ist, muss es nicht schlecht sein. Blickt über den Tellerrand und sammelt eine bunte Auswahl an Spielen zusammen! Geht nun weiter auf eurem Weg zur letzten Station.



Station 6: Abenteuer Leben – lass es krachen



Auf diesem Stationenweg habt ihr gezeigt, dass ihr richtige Jungpfadfinder:innen seid! Ihr seid allzeit bereit, euch allen Abenteuern zu stellen und seid auch mutig genug, das Unmögliche auszuprobieren, um dabei über euch hinauszuwachsen! Ihr könnt stolz auf euch und euren Trupp sein! Und das wichtigste dabei: ihr habt Spaß! Das ist es, was uns Pfadfinder:innen auf der ganzen Welt immer und überall verbindet: wir haben Spaß und lieben es, unsere Zeit dem Pfadfinden zu widmen!

Setzt euch jetzt noch ein letztes Mal für diesen Weg zusammen und überlegt euch, was ihr als Trupp, aber auch ihr als einzelne Personen, in der nächsten Zeit für Abenteuer angehen wollt. Egal wie groß oder klein sie sind, schreibt sie euch auf! Selbst wenn ihr sie nicht in der nächsten Zeit angehen könnt,

irgendwann werdet ihr den Zettel finden und das Abenteuer angehen. Seid mutig und habt Spaß! Und denkt dabei immer an das Abenteuer Leben und lasst es krachen!

Ihr habt es geschafft! Alle Stationen der Abenteuer wurden von euch gemeistert! Nehmt die Gedanken, Ideen und Spiele gerne mit auf euren weiteren Weg des Pfadfindens und habt weiterhin eine tolle Zeit in eurem Trupp!

Grafiken hier erhältlich: <https://dpsg.de/de/stufen/jungpfadfinderstufe/downloads.html>